

Kurse für Kreative und Tänzer

■ **Kreis Herford** (nw). Zahlreiche Kreativ- und Tanzkurse beginnen an den Volkshochschulen in Herford und Bünde. Bereits seit dem 1. Februar kann mit Acryl- und Seidenmalfarbe auf Leinwand oder Seide gemalt werden, sei es vormittags, abends oder am Samstag, 3. März. „Schönes selber nähen“ können Interessierte am Wochenende Mitte Februar oder aber an zehn Dienstagabenden ab 20. Februar, jeweils von 19.15 bis 20.30 Uhr in der VHS in Her-

ford. Am Mittwoch, 14. Februar, ab 15.30 Uhr, kann im Kursus „Singen als Lebenselixier“ die heilsame Wirkung von kraftvollen Liedern erfahren werden. Ab Donnerstag, 15. Februar, 17.30 Uhr, lädt der Kursus „authentischer Tanz“ zu achtsamen und ausdrucksstarken Bewegungen ein. Informationen zu allen Kreativ- und Tanzkursen sind bei der Volkshochschule erhältlich unter Tel. (05221) 590511 oder auf der Website der VHS. www.vhsimkreisherford.de

Sprechtag für Gewaltopfer

■ **Herford** (nw). Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bietet am Donnerstag, 8. Februar, in der Zeit von 9 bis 14 Uhr einen Sprechtag für Kriegsoffer und Opfer von Gewalttaten an.

Der Sprechtag findet statt in der Notfallpraxis der städtischen Krankenanstalt, Oelmühlenstraße 28, in Bielefeld.

Ein Team des LWL-Amtes für Soziales Entschädigungsrecht steht bei diesem Sprechtag den Betroffenen unter anderem aus dem Kreis Herford zur Verfügung für Fragen rund um das soziale Entschädigungsrecht einschließlich der Kriegsofferfürsorge. Ein weiterer Sprechtag findet am 22. Februar statt.

Kreisentscheid im Vorlesewettbewerb

Nächste Runde: Die besten Vorleser der 6. Klassen treten in der Mayerschen Buchhandlung an

■ **Herford** (nw). Der bundesweite Vorlesewettbewerb geht am Sonntag, 18. Februar, um 14 Uhr in der Mayerschen Buchhandlung an der Bäckerstraße 24-28 in Herford in die nächste Runde. Zum Kreisentscheid in Herford treffen sich die Schulsieger der 6. Klassen.

Hunderttausende lesebegeisterte Schüler der 6. Klassen haben sich am größten Lesewettbewerb beteiligt. Rund 7.500 Schulen haben im vergangenen Herbst ihre besten Vorleser gekürt, die nun in regionalen Entscheidungen an den Start gehen. Die Etappen führen über Stadt-/Kreis-, Bezirks- und Länderebene – bis zum großen Finale im Juni dieses Jahres.

Die mehr als 600 Regionalwettbewerbe werden von Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und anderen kulturellen Einrichtungen organisiert. Der traditionsreiche Vorlesewettbewerb wird seit 1959 vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels durchgeführt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Öffentliche Aufmerksamkeit für das Kulturgut Buch zu erregen, Leselust zu wecken und die Lesekompetenz von Kindern zu stärken, sind dem Verband zentrale Anliegen. Beim Vorlesewettbewerb machen Kinder die Erfahrung, dass Bücher zwischen Spannung, Unterhaltung und Information viele Facetten bieten.

Italienisch für den Urlaub

■ **Kreis Herford** (nw). Die Volkshochschule im Kreis Herford bietet ab Montag, 12. Februar, einen Italienischkurs für den Urlaub an. Der Kurs richtet sich an Teilnehmer ohne Vorkenntnisse.

Unter der Leitung einer erfahrenen Muttersprachlerin lernen und trainieren die Teil-

nehmer wichtige Vokabeln und Redewendungen, um sich in typischen Urlaubssituationen verständigen zu können. Weitere Informationen und Anmeldung (Kursus-Nr. 17-35302) sind möglich unter Tel. (05221) 59050 oder online unter www.vhsimkreisherford.de

Liveübertragung im Internet

Volksbank digital: Reihe startet erstmals mit einer Online-Talkrunde

■ **Kreis Herford** (nw). Mit einer Neuerung startet die Volksbank Bad Oeynhausen-Herford in ihre diesjährige Vortragsreihe „Volksbank exklusiv“. Am Mittwoch, 7. Februar, um 19 Uhr wird der rund halbstündige Talk „Volksbank digital – Live“ ausschließlich per Livestream über das Internet zu verfolgen sein. „Jeder kann also von zuhause oder sogar unterwegs dabei sein“, sagt Andreas Kelch, Marketingleiter der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford.

In ihrer ersten Online-Veranstaltung dieser Art stellt die Volksbank unter anderem die Leistungen ihres neuen Voba@on-Teams vor. Dazu gehören die Kontaktaufnahme per WhatsApp und Live-Chat.

Auch der Online-Finanzmanager und die Funktionen der VR-BankingApp werden vorgestellt, ebenso wie die neue Videoberatung, die per PC, Handy oder Tablet möglich ist. Dabei können alle Interessierten nicht nur online zuschauen, sondern auch live per Facebook oder Whatsapp Fragen stellen.

Auch wer nicht bei Facebook registriert ist, kann die Live-Veranstaltung über www.facebook.com/vbbolhf oder direkt auf der Homepage der Bank verfolgen – dort steht auch im Nachgang der Veranstaltung ein Video des Vortrags. Weitere Details und Termine sind zu finden unter www.meinevolksbank.de/veranstaltungen

Per Bobby-Car in den Beruf starten

Solar-Cup 2018: OWL-weites Projekt zur Berufsorientierung geht in die elfte Runde und will einen Beitrag leisten, um den Ausbildungs- und Fachkräftemarkt zu stabilisieren

Von Peter Steinert

■ **Kreis Herford.** „Für die meisten Jugendlichen sind Berufe im kaufmännischen Bereich oder als medizinischer Assistent Traumberufe. Um zu zeigen, dass auch Technik cool sein kann, beteiligen wir uns als Sponsor am Bobby-Car Solar-Cup“, sagte Heinrich Klöpfer (Agentur für Arbeit), der diese Veranstaltung für Schülergruppen als „vertiefte Berufsorientierung“ versteht. Am Dienstag trafen sich Beteiligte, Firmen und Förderer im Herforder „Denkwerk“.

Obwohl die Zahl der Ausbildungsverträge leicht gestiegen ist, bilden nur noch 22 Prozent der Unternehmen aus. Jeder zehnte Betrieb hat sich aus der Ausbildung ganz zurückgezogen. Zudem gehen viele Auszubildende mit falschen oder unrealistischen Erwartungen in ihre Ausbildung.

„Mit dem Bobby-Car Solar-Cup leisten wir gemeinsam mit den Projektpartnern einen Beitrag, um den Ausbildungs- und Fachkräftemarkt zu stabilisieren“, so Heinrich Klöpfer. Dem Wettbewerb gelinge es seit elf Jahren, den jungen Leuten praxisnah die Möglichkeiten in technischen Berufen aufzuzeigen.

»Dieser Wettbewerb kann die Einstiegsdroge sein«

Monika Pieper vom veranstaltenden Verein „Energie Impuls OWL“: „Dabei setzen wir auf Unternehmen, welche die jeweiligen Teams bei dem Projekt unterstützen. Die Unternehmen liefern das technische Know-how und spenden die Kosten für die Bausätze.“

„Durch den Wettbewerb erreichen wir viele Schüler, die spielerisch an die Sache herangehen. Dadurch ist die



Startklar: Niclas Schroeder (Realschule Enger) mit dem Sieger-Bobby-Car des Vorjahres im Vordergrund mit Konkurrent Max Tersteegen (Realschule Heepen) im Hintergrund sowie (v. l.) Harald Ghelleri (VDI OWL), Benas Simanavizius (Realschule Heepen), Holger Uthoff (Realschule Enger), Susanne Schumacher (Wege, Bielefeld), Stephan Stuckenschneider (Realschule Heepen), Ulrich Wiehagen (Starrag Technology, Bielefeld), Bernd Reidel (Stadt Bielefeld), Monika Pieper (Energie Impuls OWL) und Heinrich Klöpfer (Agentur für Arbeit Herford) vor dem „Denkwerk“ Herford, wo am Dienstag das Auftakttreffen zum Bobby Car Solar Cup 2018 stattfand.

FOTO: PETER STEINERT

Hemmschwelle geringer“, sagt Holger Uthoff von der Realschule Enger. Der Pädagoge kennt einen Schüler mit Les- und Rechtschreibschwäche, der über diesen Wettbewerb an einen Ausbildungsplatz beim Bielefelder Unternehmen Bole gelangt ist. „Ohne den Solar-Cup hätte dieser Schüler bei dem Unternehmen keine Chance gehabt“, sagt Uthoff.

Warum sich Unternehmen beim Wettbewerb einbringen,

erläuterte Ulrich Wiehagen (Starrag Technology GmbH, Bielefeld): „Wir wissen, dass Technik bei den Jugendlichen nicht so hip ist. Wir wollen nicht die haben, die woanders nichts bekommen. Wir brauchen aber die jungen Leute, weil wir ohne Fachkräfte gar nicht überleben können. Über den Bobby-Car Solar-Cup finden wir die Talente, die sich für Technik interessieren. Dieser Wettbewerb kann dafür die

Einstiegsdroge sein.“

Harald Ghelleri vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI OWL): „Es geht darum, die Technik am Objekt zu begreifen. Wer mit einem Bobby-Car nicht klar kommt, für den macht es wenig Sinn, in einem technischen Beruf weiter zu machen.“

Alle Teilnehmer des Wettbewerbs gehen mit ihren Bobby-Cars auf dem Rennparcours der Stadtwerke Bielefeld

am 16. September 2018 an den Start. Angetrieben werden die Flitzer von Elektromotoren. Monika Pieper: „Damit die Energie nicht ausgeht, führt jedes Gefährt sein eigenes Solarpanel auf einem kleinen Anhänger mit sich.“

Mitmachen können Schüler der Klassen 8 bis 13 aller allgemein- und berufsbildenden Schulen in OWL. Weitere Informationen und Anmeldung: www.bobby-car-solar-cup.de

Die Unsichtbaren wollen leben

Kooperation: Das Kuratorium „Erinnern, Forschen, Gedenken“ lädt Schulklassen zur Filmvorführung ins Herforder Capitol ein. Termine gibt es vormittags im gesamten Februar.

Von Ralf Bittner

■ **Kreis Herford.** Die Schicksale von vier im offiziell 1943 von den Nazis „judenrein“ erklärten Berlin untergetaucht lebenden Menschen jüdischen Glaubens stehen im Zentrum des Films „Die Unsichtbaren – Wir wollen leben“ des Regisseurs Claus Räfle. In einer Kooperation wollen Capitol-Kino und das Kuratorium Erinnern, Forschen, Gedenken den Film vor allem einem jungen Publikum zugänglich machen.

Im gesamten Monat Februar können Schulklassen den Film im Capitol Herford, Elisabethstraße 1a, vormittags nach Absprache besuchen. Pro Schüler wird ein Eintritt von 3,50 Euro fällig. Die Terminabsprache soll über die Gedenkstätte Zellentrakt, Tel. (05221) 18 92 57, E-Mail info@zellentrakt.de erfolgen. Vom 8. bis zum 14. Februar wird der Film auch um 20.15 Uhr im normalen Kinoprogramm zu den üblichen Eintrittspreisen gezeigt.

Der Film läuft im Begleitprogramm zur Ausstellung in der Gedenkstätte Zellentrakt „Anne Frank war nicht allein – Jüdische Kindheit und Jugend im Kreis Herford 1933-1945“. „Auf Wunsch lassen sich auch Film und ein Besuch der Gedenkstätte kombinieren“, sagt Friedel Böhse vom Kuratorium, und Christoph Maier

vom Capitol ergänzt, dass der Film nach Absprache Schulklassen auch über den jetzt geplanten Zeitraum hinaus gezeigt werden könne.

„Bisher haben sich rund 200 Schüler angemeldet“, sagt Michael Girke, ebenfalls vom Kuratorium: „Es könnten aber gerne mehr werden.“ Generell werde es schwerer, junge Menschen an das Thema heranzuführen, sagt Böhse, aber ein Film als Medium könne ein erster niederschwelliger Anlass zur Auseinandersetzung mit dem Thema sein. Maier kennt das Problem aus der eigenen Schulzeit: „Irgendwann konn-

te ich das nicht mehr hören, aber angesichts des Wiedererstarkens rechts-nationalistischer Positionen sind Filme wie dieser notwendig denn je.“

Der Erstlingsfilm des Regisseurs aus dem Jahr 2017 basiert auf Interviews mit Überlebenden und schildert in einer Mischung aus Interviews und Spielszenen vier Schicksale, die stellvertretend für die Geschichten von jenen rund 7.000 Menschen stehen, die sich ihrer Deportation und Vernichtung durch das NS-Regime durch das Untertauchen allein in Berlin entzogen hatten. Einige versteckten sich nicht nur, son-

dern engagierten sich auch im Widerstand, fälschten Pässe und retteten so das Leben weiterer Verfolgter, verteilten Flugblätter oder organisierten ihr Leben manchmal direkt unter den Augen von NS-Offizieren. Das prominent besetzte Ensembledrama schildert ein weitgehend unbekanntes Kapitel jüdischen Widerstand während der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland.

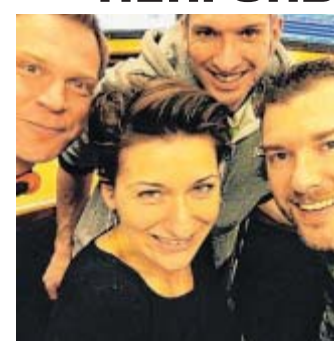
Infos zum Film auf www.tobis.de/film/die-unsichtbaren-wir-wollen-leben, Infos zum Zellentrakt und den Ausstellungen auf www.zellentrakt.de



Hoffen auf viele Zuschauer: Christoph Maier (Capitol), Michael Girke (l.) und Friedel Böhse vom Kuratorium Erinnern, Forschen, Gedenken.

FOTO: RALF BITTNER

radio
HERFORD



■ Heute entscheidet sich, wie es mit der Eurobahn weitergeht. Seitdem diese vor zwei Monaten viele Strecken in unserer Region Ostwestfalen-Lippe übernommen hat, läuft es ganz und gar nicht mehr rund. Vor allem die Pendler sind von den ständigen Zugausfällen und den zahlreichen Verspätungen genervt. Deshalb gibt es heute eine Sondersitzung des Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe, bei der im schlimmsten Fall eine Kündigung der Verträge droht. Was das für uns bedeuten würde? Diese und weitere Infos heute Morgen bei den Vier von Hier auf Radio Herford.

